

Antrag mehrheitlich
angenommen

FREIHEITLICHE
WIRTSCHAFT



Wirtschaftskammer Oberösterreich
z.H. Frau Präsidentin Mag. Doris Hummer
Hessenplatz 3
4020 Linz

Linz, 2022 05 05

Antrag an das Wirtschaftsparlament der WKOÖ am 8.6.2022
betreffend Verkehrsprobleme Linz

Antragsteller: KommR Alfred Fenzl
Delegierter zum WP-OÖ

Einmündungen von Nebenstraßen sind auch Kreuzungen im Sinne der STVO. In Linz gibt es viele davon, auch solche in wechselseitig mehrspurige Vorrangstraßen. Exemplarisch nenne ich davon die Laskahofstraße (weil ich es täglich mehrfach erlebe), in welche die Hauptausfahrt des Wohn- und Siedlungsgebietes „Hütterland“, die Straße „Am Steinbühel“ einmündet.

Völlig abgesehen davon, dass der Grundsatz „in eine Kreuzung einfahren, darf man nur dann, wenn man diese vollständig übersetzen kann“, den auch die Lenker der Linz-Linien nicht alle kennen dürften, und sich korrekt verhaltende Autofahrer in den Status eines Kavaliere hieven, haben es Lenker von Fahrzeugen, die vom Steinbühel her nach links abbiegen wollen, besonders schwer, selbst wenn die notwendige Lücke gelassen wird, weil uns der Allmächtige nicht mit Stielaugen ausgestattet, die durch die Windschutzscheibe hindurch, über die Motorhaube hinaus, erlaubt, ein Fahrzeug zu erkennen, welches nach der Lücke von rechts auf der Gegenfahrbahn der Laskahofstraße kommt.

Eigentlich wäre das Problem leicht zu lösen. Ein Verkehrsspiegel, richtig platziert, könnte das Risiko eines Unfalles erheblich reduzieren, zumal auf der Westseite ausreichend Raum im Bereich eines öffentlichen Parks gegeben ist. Direkte Anregungen der Anrainer bei früheren Verkehrsstadträten (bei Herrn Himmelbauer beginnend) fanden kein Gehör.

Deshalb stelle daher den

Antrag

Die Wirtschaftskammer möge sich dafür einsetzen, dass die Stadt Linz im konkreten Fall und in anderen gleich gelagerten, die Situation prüft und etwas Konstruktives unternimmt.